

1 I: Versuchsperson 14. 27.08.2018. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit
2 alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3
4 B: Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden, wie z.B. Wärmeanwendungen,
5 Kälteanwendungen oder auch äh verschiedene Umschläge zur Schwellungsreduktion oder
6 entzündungsbegleitende Heilmethoden, habe ich gute Erfahrungen gemacht. *Äh, allerdings*
7 *sehe ich diese ganze Sache eher als unterstützende Therapie, nicht als äh Haupttherapie.*

8
9 I: Ok, was verstehen Sie denn unter alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie?

10
11 B: Alternative Heilmethoden in der Physiotherapie sind für mich Methoden, die teilweise äh
12 wissenschaftlich fundiert sind, eventuell teilweise auch äh keine wissenschaftlich äh
13 Fundamentierung bisher gefunden haben, aber trotzdem seit Generationen angewendet
14 werden und auch ähm daher wie eine Art Placeboeffekt auf die Bevölkerung haben. Um äh
15 gewissen Rückschlüsse auf bestimmte Krankheiten eben zu ziehen. Oder
16 Verbesserungsmethoden für bestimmte Krankheitsbilder.

17
18 I: Ok, können Sie die Unterscheidung alternative Heilmethoden in der Schulmedizin genau
19 beschreiben? Also was jetzt wirklich der Unterschied ist Alternative und was ist
20 Schulmedizin?

21
22 B: Schulmedizin ist äh einmal die wissenschaftliche, wissenschaftlich belegt Medizin. Also
23 die Wirkung wird dabei nachgewiesen. Und alternative Heilmethoden, wie z.B. bei Erkältung
24 hilft Spitzwegerich Tee, Spitzwegerich hat keine oder meines Wissens nach keine
25 nachweislich helfende oder heilende Wirkung bei Erkältung und äh kann daher nicht
26 wissenschaftlich fundiert werden, bisher. Und in der... in Bezug auf die Physiotherapie ist das
27 eben schwer zu fundamentieren. Denn Methoden wie Massagen usw. sind...jeder Patient
28 gibt an, es hilft ihm, allerdings haben wir ja ein extrem breites Spektrum an Patienten und
29 somit kann man nicht äh von einer, von einer bestimmten Versuchsperson ausgehen,
30 sondern hat ein breites Spektrum und man kann dann nicht sagen, bei einer Person hilft es,
31 bei der anderen nicht, da jeder Mensch individuell verschieden auf diese Heilmethoden
32 reagiert, sodass es schwierig ist, das in die Schulmedizin aufzunehmen und
33 das ganze fundamental einzuordnen.

34
35 I: Ok, ähm, praktizieren Sie denn alternative Heilmethoden als Physiotherapeut selber in der
36 Praxis?

38 B: *Pause*

39

40 I: Also außer jetzt...gut, dass Wärme...haben Sie ja schon gesagt. Aber sonst noch weitere
41 Anwendungen?

42

43 B: Wärmeanwendungen, Kälteanwendungen habe ich schon gesagt, dann Patienten aus
44 ähm, mit zunehmendem Alter, früher wurden oft Salben äh verwendet und viele Patienten
45 geben mir auch immer Fragen: Sollen sie salben oder nicht? Von daher geht für mich da
46 schon eine Motivation zum Salben hervor. Dann sage ich auch zu diesen Patienten: salben
47 Sie ruhig. Empfehle dann eben, je nach Entzündungsstadium eine wärmende oder eine
48 kühlende Salbe. Das als zusätzliche Medizin. Wobei meine Einstellung gegenüber Salben
49 bzw. nicht fundamentierter oder wenig fundamentierter oder wenig Erfahrungen mit
50 alternativer Medizin gemachte Methoden dahingehend eher wenig im praktischen Alltag
51 praktiziert wird.

52

53 I: Ok. Was sind denn die Gründe, wenn Sie es anwenden, warum Sie es anwenden?

54

55 B: Einmal natürlich der Motivationsfaktor für die Patienten selber. *Die Patienten geben oft*
56 *schon aus Erfahrungsberichten anderer Patienten, dass Kälte, Wärme oder eben bestimmte*
57 *Salben oder Verbände oder Lagerungen eben äh bei anderen Patienten oder Bekannten, die*
58 *dieses ähnliche, diesen ähnlichen Zustand, den sie haben, auch schon gehabt haben, äh*
59 *geholfen hat und möchten sich nun nochmal eben bei mir als äh medizinischer Kraft die*
60 *Sicherung holen, ob es auch wirklich bestätigt wird und auch sie diese alternative*
61 *Heilmethode durchführen sollen, dürfen, können.* Und äh suchen sozusagen wie nach einer
62 Bestätigung, um das dann durchzuführen, dass ist einmal dieser Grund und äh andere
63 Gründe natürlich positive Erfahrungsberichte, oftmals äh sind wir in der Forschung noch
64 nicht so weit, dass wir alles belegen können, was wir tun und daher sind natürlich auch
65 alternative Heilmethoden äh für den Therapiealltag relevant, wenn die Schulmedizin nicht
66 mehr hilft. Dass man dann sagt eben nicht: Ok, ich kann diesem Patient nicht helfen,
67 sondern vielleicht bekomme ich es mit einer alternativen Heilmethode hin, die ich aber leider
68 nicht wissenschaftlich darlegen kann oder nicht sagen kann 100%ig, warum hilft das jetzt
69 genau. Ja...

70

71 I: Ok, was sind denn Ihrer Meinung nach Vorteile alternativer Heilmethoden?

72

73 B: *Vorteile alternativer Heilmethoden sind für mich...wie der Name alternativ schon sagt, eine*
74 *lange Geschichte. Heißt sie haben schon mehrere hundert oder hundertausende Menschen äh*

75 *probiert und Erfahrungen damit gemacht und man kann auch von äh retrospektiv darauf*
76 *blicken. Hilft das bei Menschen, hilft das schon über Generationen, hilft das einer*
77 *bestimmten Bevölkerungsgruppe zu einer bestimmten Zeit. z.B. um 1900 rum, im*
78 *Krieg. Äh, wenn sie alle, was weiß ich, wenn sie alle vom kalten Krieg mit Erkältung*
79 *heimgekommen sind, wusste man, dass Wärme eben hilft bei solchen Sachen. Oder man*
80 *kann eben auf die Erfahrungsberichte der vergangenen Generationen schon Rückschlüsse*
81 *ziehen und muss nicht erst Arzneimittel oder ähm Heilmethoden testen, um für die Zukunft*
82 *damit arbeiten zu können, sondern man kann retrospektiv eben darauf blicken.*

83
84 I: Ok, was wären denn Nachteile alternativer Heilmethoden?

85
86 B: Nachteile, einziger Nachteil der für mich aktuell im Raum steht, ist, dass es eben noch
87 nicht alles fundamental, äh wissenschaftlich fundamentiert ist, sodass wir oft nicht beweisen
88 können oder nicht nachvollziehen können, warum jetzt genau diese Heilmethoden bei
89 Patienten helfen und wir somit nicht Rückschluss auf eine gesamte Bevölkerung ziehen
90 können. Sondern bloß sagen können, ok, bei ihm hat das jetzt geholfen, aber es kann
91 natürlich schon beim nächsten Patient schon wieder eine ganz andere Reaktion hervorrufen.

92
93 I: Ok, die letzten Fragen. Warum wirken Ihrer Meinung nach denn alternative Heilverfahren?

94
95 B: Auch hier die Wirkung ist ja umstritten, deshalb sind es ja alternative Heilverfahren und
96 nicht wissenschaftlich fundamentiert. Und ähm, die Wirkung ist meiner Meinung nach, sie
97 wirkt einmal äh...äußerlich auf den Körper. Wir haben wenig alternative Heilverfahren
98 beinhalten ja nicht Operationen oder sonstige Sachen, sondern es sind äh, *einfachere*
99 *Heilmittel, mit denen man früher schon versucht hat, Beschwerden zu lindern und ja...die*
100 *Person denk ich, mussten einfacher denken, sie hatten nicht so viele Hilfsmittel wie wir*
101 *heutzutage, sie hatten nicht so viele Hilfsmittel und mussten viel pragmatischer denken und*
102 *ich denke, da äh, können wir heute einige Rückschlüsse darauf ziehen, warum oder wie man*
103 *sich früher schon einfach helfen konnte und wie man sich heute da natürlich auch schon*
104 *einfach helfen kann. Dass Ruhe z.B. heilt, allein schon einfach Pause und äh, weg vom*
105 *Stress, Alltag usw. das ist natürlich auch schon Rückschluss, was man daraus ziehen kann*
106 *und äh, ja man kann eben auf die einzelnen Wirkkomplexe jetzt auch natürlich aus der*
107 *Schulmedizin Schlüsse ziehen, dass natürlich Wärme ne Gefäßerweiterung, Kälte eine*
108 *Vasokonstriktion...Vasorestriktion, je nachdem wie man auf die einzelnen Zellen hat, ist ja dann*
109 *schon ein Stück weit wissenschaftlich belegt, nur eben mit verschiedenen zusätzlichen*
110 *Stoffen oder wie man das dann eben anwendet.*

112 I: Ok, dann die letzte Frage noch. Wie ist Ihr Wissen über alternative Heilmethoden denn
113 entstanden?
114

115 B: *Überwiegend Erfahrungswerte, denn ähm, in der Ausbildung bzw. im Studium lernen wir*
116 *ja hier die klassischen, schulmedizinischen äh Techniken oder Heilmethoden und äh in*
117 *Praktika während der Ausbildungszeit bzw. dann auch selbstständig von Patienten, die dann*
118 *verschiedene Heilmethoden eben ausprobiert haben und den Heilungsprozess unterstützt*
119 *haben, den, bei denen ich irgendein Krankheitsbild behandelt hab, die mir da positive*
120 *Rückmeldung über verschiedene alternative Heilmethoden gegeben haben, habe ich*
121 *natürlich dann auch positiv aufgenommen und hab dann auch versucht, anderen Patienten,*
122 *die ähnliche Beschwerden oder Symptomatik hatten, eben mit dieser alternativen*
123 *Heilmethode zu begleiten oder dafür zu begeistern, um einen besseren Heilungsverlauf eben*
124 *zu bekommen.* Aber es gibt ja mittlerweile auch Bücher über alternative Heilmethoden,
125 allerdings ist da natürlich auch die Wirkung sehr unterschiedlich oder auch perspektivisch
126 gesehen natürlich sehr Betrachter orientiert. Ja.
127

128 I: Ja. Ok, dann wäre es das. Vielen Dank, haben Sie noch irgendwelche Zusätze, Fragen?
129

130 B: Vielen Dank. Nein.